TÜVNORD

Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) im Kontext der Zertifizierung nach ISO 14001

B. Wicker | TÜV NORD CERT GmbH | Webinar SDGs_14001 | 13.6.2023

Inhalt

- ✓Nachhaltigkeit - SDGs
- ✓Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Systemzertifizierungen
- ✓Umweltzertifizierung
  - ✓ Managementsystem und Zertifizierung nach ISO 14001
  - ✓ Verschränkung der SDGs mit der ISO 14001
  - ✓ Herangehensweise im Audit
- ✓Zwischenfazit

Die Sicherheit von Mensch und Technologie.

Seit über 150 Jahren. Jeden Tag, weltweit.

1860 Industrie 1.0

1900 Industrie 2.0

1940

1980 Industrie 3.0

2010 Industrie 4.0

2025 Industrie 5.0

TÜVNORD

Nachhaltigkeit

- Nicht mehr Bäume schlagen als nachwachsen (18. Jahrhundert) -> Haushalten mit Ressourcen
- Club of Rome prognostiziert eine Grenze des Wachstums in 100 Jahren (1972)
- UN definiert nachhaltige Entwicklung mit dem Fokus Generationengerechtigkeit und ganzheitliche Verhaltensänderung (2015)
- 17 Nachhaltigkeitsziele der UN sollen bis 2030 erreicht werden. Sie stehen für Ausgewogenheit und menschenwürdiges Leben in planetaren Grenzen.
- Dazu Überlegungen wie rein wachstumsorientiertes Handeln durch „Gutes Wachstum“ abgelöst werden kann -> ökonomische, ökologische und soziale Aspekte*
- Aufgabe an Gesellschaft, Politik, Organisationen und Unternehmen, einen Beitrag zu Nachhaltigkeitszielen zu leisten.

*Vgl. https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/die-un-nachhaltigkeitsziele-1553514, zuletzt eingesehen am 7.2.2023

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Vgl. THE 17 GOALS | Sustainable Development (un.org), zuletzt eingesehen am 15.8.2022

TÜVNORD

Fragen Für Unternehmen*

- Wie unterstützt ein Unternehmen seine Kunden beim nachhaltigen Handeln? Z.B. durch die Art und Anwendung der Produkte bzw. Dienstleistungen
- Werden beim Bezug von Waren und Dienstleistungen sowohl ökonomische als auch ökologische oder soziale Kriterien berücksichtigt?
- Wie kann man die Infrastruktur des Unternehmens hinsichtlich Ihrer Auswirkungen auf die Ökologie optimieren?
- Welche Infrastruktur fördert das Wohl der Mitarbeitenden?
- Inwiefern werden Nachhaltigkeitskriterien in **Abläufen** und **Prozessen** berücksichtigt?

➢ Managementsysteme als Werkzeug für Nachhaltigkeit der Unternehmung.

*Vgl. Ernst, Dorothea Franziska. 30 Minuten Nachhaltigkeit, Gabal Verlag, 2020.

Managementsystem Merkmale

- Strukturierte, **plan**volle und umfassende Herangehensweise
- Erkennen oder Erzeugen von geplanten, bekannten und verbindlichen **Prozessen und Abläufen**
- Dokumentation als Nachweis und Vorgabe
- **Durchführung** nach gemeinsamen Spielregeln
- **Überprüfen** der Wirksamkeit
- Kontinuierliche Bewertung und **Verbesserung**
- Zertifizierfähig
- Signal für Kunden, Partner, Mitarbeiter und andere interessierte Parteien

Gängige Managementsysteme

Qualität

Umwelt

Energie

Gesundheit & Sicherheit

TÜVNORD

Managementsysteme

Qualität

- ISO 9001
- IATF 16949, VDA 6.X
- EN 9100ff
- IRIS ISO TS 22 163
- Geprüfte Service Qualität

Energie

- ISO 50001
- Alternatives System nach Anlage 2 der SpaEfV

Umwelt

- ISO 14001
- EMAS

Gesundheit & Sicherheit

- ISO 45001
- SCC / SCP
- MAAS BGW

TÜVNORD

ISO 14001 – Umweltmanagementsystem

- Prozesse und Abläufe definieren, um Umweltverantwortung systematisch wahrzunehmen
- Zur Verbesserung der Umweltleistung der Organisation
- Beitrag zur ökologischen Säule der Nachhaltigkeit (ISO 14001, Kap. 0.1)
- Laut ISO träg der Standard zu folgenden SDGs bei

*

* Vgl.: ISO - ISO 14001:2015 - Environmental management systems — Requirements with guidance for use, zuletzt eingesehen am 2.1.2023

TÜVNORD

Umweltmanagementsystem

- Begriffliche Klärung: Umwelt
  - Definition 3.2.1
  - Umwelt = Umgebung in der die Organisation tätig ist: **Luft, Wasser, Boden, natürliche Ressourcen, Flora, Fauna, Menschen und deren wechselseitige Beziehung**
  - Anmerkung: Umgebung kann auch durch die Begriffe wie **Biodiversität, Ökosysteme, Klima** oder anderen Merkmalen beschrieben werden

TÜVNORD

Verschränkung der ISO 14001 mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Beispiele)

- Anforderung 4.1 Organisation und Kontext ermitteln
  - Anhang 4.1 Umweltzustände mit Bezug auf **Klima, Luftqualität, Wasserqualität, Bodennutzung,** bestehende Kontamination**, Verfügbarkeit natürlicher Ressourcen und Biodiversität**, die entweder den Zweck der Organisation beeinflussen können oder durch ihre Umweltaspekte beeinflusst werden

- Anforderung 5.2 c.) gehört zu: Umweltpolitik
  - eine Verpflichtung zum Schutz der Umwelt — einschließlich dem Verhindern von Umweltbelastungen — und sonstige besondere im Hinblick auf den Kontext der Organisation relevante Verpflichtungen enthält (Anmerkung: Sonstige besondere Verpflichtungen zum Schutz der Umwelt können die **nachhaltige Ressourcenverwendung, Abschwächung des** und Anpassung an den **Klimawandel sowie Schutz der Biodiversität und Ökosysteme** umfassen.)

TÜVNORD

Verschränkung der ISO 14001 mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (2)

- **Anhang** 6.1.2 Umweltaspekte (Auszüge)
  - Bei der Bestimmung von Umweltaspekten berücksichtigt die Organisation den Lebensweg. Das erfordert keine ausführliche Ökobilanz; die sorgfältige Betrachtung der Abschnitte des **Lebenswegs**, die von der Organisation gesteuert und beeinflusst werden können, ist ausreichend. Zu den typischen Abschnitten des Lebenswegs eines Produkts (oder einer Dienstleistung) zählen **Rohstoffbeschaffung, Entwicklung, Produktion, Transport/Lieferung, Nutzung, Behandlung am Ende des Lebenswegs und endgültige Beseitigung**.
  - Bei der Bestimmung ihrer Umweltaspekte kann die Organisation berücksichtigen:
    - …
    - **Energieverbrauch**
    - ….

TÜVNORD

Umweltmanagementsystem – nachhaltige Entwicklung

- ISO 14004, Einleitung
  - Das Ziel dieser Internationalen Norm ist es, Organisationen mit Leitlinien für einen gemeinsamen Handlungsrahmen zu versorgen, um ein System zur Unterstützung eines verbesserten Umweltmanagements aufzubauen, zu verwirklichen, aufrecht zu erhalten und fortlaufend zu verbessern.
  - Dieser Handlungsrahmen für das Umweltmanagement **sollte** zum langfristigen Erfolg der Organisation und **zum übergeordneten Ziel der nachhaltigen Entwicklung beitragen**.
  - Die Ergebnisse einer systematischen Vorgehensweise für das Umweltmanagement **können** der obersten Leitung quantitative und qualitative Daten liefern, die verantwortungsbewusste Geschäfts-entscheidungen fördern, um den langfristigen Erfolg herzustellen und **Möglichkeiten für den Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu schaffen**.

Im Audit

- Prüfgrundlagen: Norm ISO 14001 **und** dokumentierte Informationen (früher Handbuch) zum Umweltmanagementsystem der Organisation.
- Zertifizierungsaudits mit Gesprächen, Einsicht in Unterlagen und Beobachtung.
- Eingesehene Dokumente könnten Verweise oder Hinweise auf Ziele zur nachhaltigen Entwicklung enthalten (Beispiele):
  - Leitlinien oder Leitbild eines Unternehmens (Kap. 5.1)
  - Umweltpolitik (Kap 5.2)
  - Strategiepläne (Kap 6.1)
  - Maßnahmenpläne (6.1.4)
  - Umweltziele (6.2)
- Auditierung auf Basis der eingesehenen Dokumente
  - z.B. wie werden Maßnahmen, die auf Basis der SDGs formuliert worden sind, umgesetzt, nachverfolgt und deren Wirksamkeit bewertet.

Quellen

Normdokumente

DIN EN ISO 14001 - 2015-11 - Beuth.de

DIN EN ISO 14004 - 2016-08 - Beuth.de

Informationen zur Zertifizierung nach ISO 14001

ISO 14001 und EMAS-Zertifizierung | TÜV NORD (tuev-nord.de)

Leitfaden auf Anfrage erhältlich

Informationen von ISO

ISO - ISO 14001 and related standards — Environmental management

ISO - Sustainable Development Goals

TÜVNORD

Deep Dive gefällig?

Expertise aufbauen mit den Weiterbildungen der TÜV NORD Akademie

Unsere Seminar-Empfehlungen für Sie:

- CSR-Webinar: Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Nachhaltigkeitsmanager (TÜV)
- Nachhaltigkeit für Mitarbeiter
- Führung und Nachhaltigkeit

Alle Veranstaltungen unter:
https://www.tuev-nord.de/seminare

Wir sind Ihr Partner für berufliche Weiterbildungen.

Über 600 qualifizierte Referentinnen und Referenten geben ihr Know-how in über 460 verschiedenen Seminarthemen täglich an Sie weiter.

Wir bieten Ihnen volle Flexibilität.

Entscheiden Sie selbst, ob Sie an unserem OnlineCampus, einer Präsenzschulung oder an einer für Ihr Unternehmen konzipierten und in Ihrem Unternehmen durchgeführten Inhouse-Schulung teilnehmen möchten.

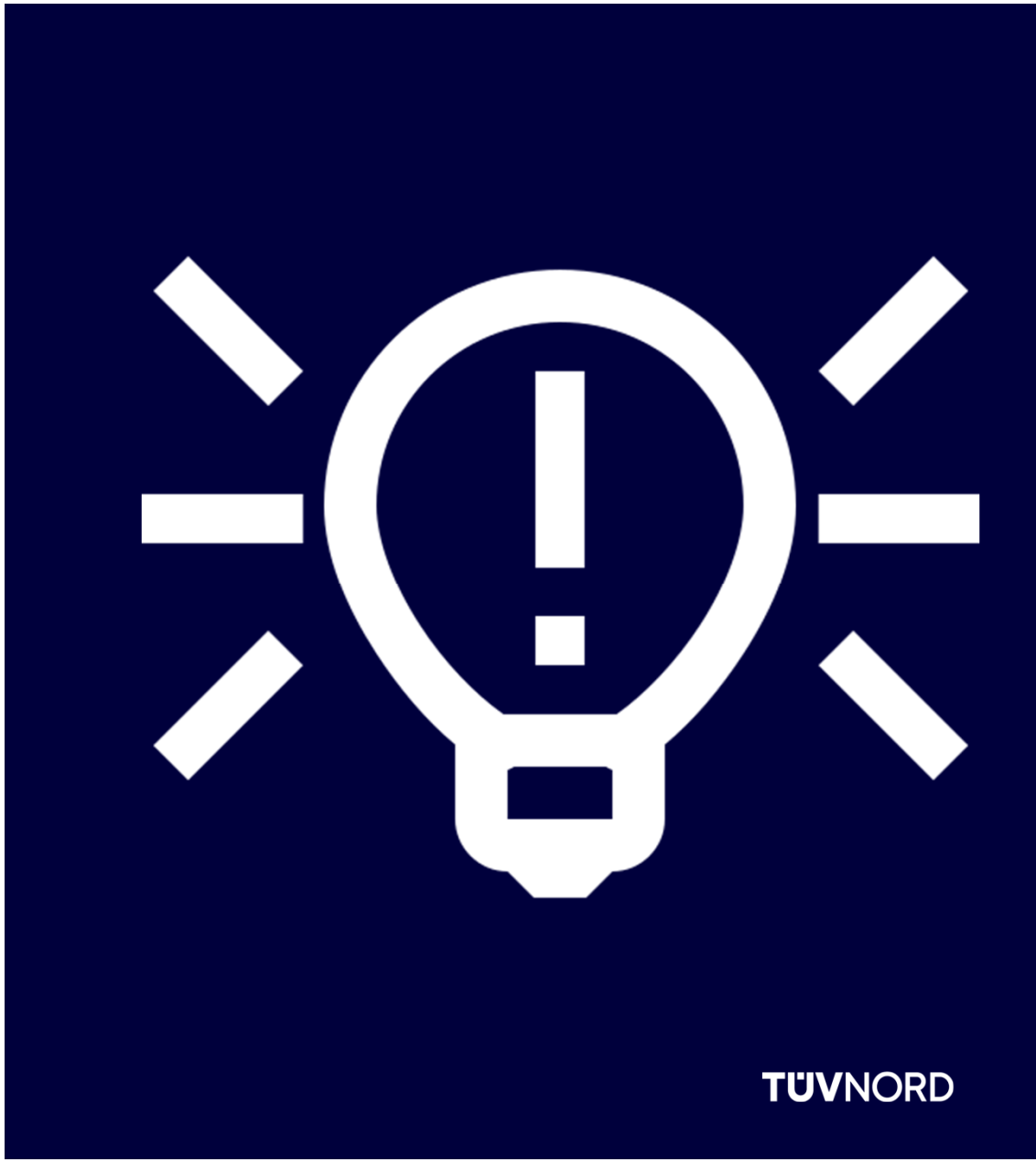
Wir stehen für Qualität.

Unsere Zertifikate und Bescheinigungen sind Qualitätssiegel für Sie und Ihr Unternehmen.

TÜVNORD

Zwischenfazit

- Verschränkung der ISO 14001 mit Zielen für nachhaltige Entwicklung
- Umsetzung im Umweltmanagementsystem der Organisation möglich
- Ein Umweltmanagementsystem als Instrument in Unternehmen zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung
- Bestätigung des wirksamen Umweltmanagementsystems durch eine Zertifizierung nach ISO 14001

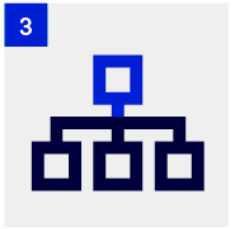


Ablauf

Ihr Weg zur Zertifizierung in 7 Schritten

1 Anfrage, Angebotserstellung & -erläuterung

2 Beauftragung & individuelle Terminplanung

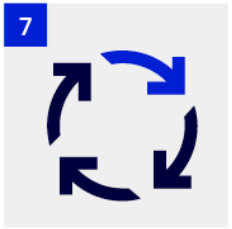


3 Audit: Verstehen der Organisation & Feststellung der Zertifizierungsreife

4 Aufzeigen von Verbesserungs-potenzialen

5 Schnelle Vieraugen-prüfung & Zertifikats-erstellung

6 Außenwirksames TÜV-Zertifikat



7 Kontinuierliche Weiterentwicklung des Management-systems & der Wett-bewerbsfähigkeit

© TÜV NORD CERT GmbH

TÜVNORD

Vielen Dank und bis bald ☺

Barbara Wicker
TÜV NORD CERT GmbH
Vertrieb, Systemzertifizierung, Region Mitte-Ost

Telefon: 0511 998-62515
Mobil: 0160 888-2515
bwicker@tuev-nord.de

BOS

Wir machen einfach_e Lösungen!

Webinar: „Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) im Kontext der Zertifizierung nach ISO 14001“

Management-systeme

Managementsysteme einführen und aufrechterhalten

Unsere Leistungen

Beratung

- **Aufbau und Implementierung** eines Managementsystems, Vorbereitung auf die Erstzertifizierung
- **Weiterentwicklung** Ihres Managementsystems

Schulung/Training

- Maßgeschneiderte Schulungen zu Normen und Methoden
- Workshops zu Qualitätsmethoden
- VDA/IATF zertifizierte Trainer*innen

Auditierung

- Planung und Durchführung von **1st-Party-Audits** (Interne System- und Prozessaudits) & **2nd-Party-Audits** (Lieferantenaudits)

Coaching

- Sparring von Fach- und Führungskräften
- Qualitätsmanagement-Coaching
- Betreuung als externer Managementsystembeauftragter

ESG Kriterien und Vorgaben

Risiken

ESG

Environmental

- Freisetzung von Treibhausgasemissionen
- Verlust von Biodiversität
- Ressourcenknappheit

Social

- (Nicht-)Einhaltung arbeitsrechtlicher Standards
- Kinderarbeit
- (un-) faire Arbeitsbedingungen und Löhne

Governance

- **Bestechung**
- **Korruption**
- **Verletzung von geltenden Gesetzen**

Nationale/ internationale Regulatorische Anforderungen

Internationale Vorgaben

Anforderungen (international) – OECD Leitlinien, ILO, UN-Leitprinzipien, CSR, ISO Normen etc.

SDGs – 17 Ziele zur Erreichung nachhaltiger Entwicklung der Vereinten Nationen

Europäische Vorgaben

EU Taxanomie – *Klassifikation von wirtschaftlichen Aktivitäten und relevanten Kriterien zur Überprüfung des Beitrags zu den 6 Umweltzielen*

Nationale Vorgaben

NAP – *Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte verankert Verantwortung deutscher Unternehmen entlang von Liefer- und Wertschöpfungsketten*

Nachhaltigkeit – Internationale Normen und Grundlagen Sustainable Development Goals (SDG)

„Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (englisch Sustainable Development Goals, SDGs; französisch Objectifs de développement durable) sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (UN), die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen Die Sustainanle Development Goals gelten für alle Staaten.

Der offizielle deutsche Titel lautet Transformation unserer Welt: Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (kurz: Agenda 2030);[3][4] synonym werden Globale Nachhaltigkeitsagenda, Post-2015-Entwicklungsagenda, Globale Ziele der UN und Weltzukunftsvertrag verwendet.“

Quelle: Ziele für nachhaltige Entwicklung – Wikipedia)

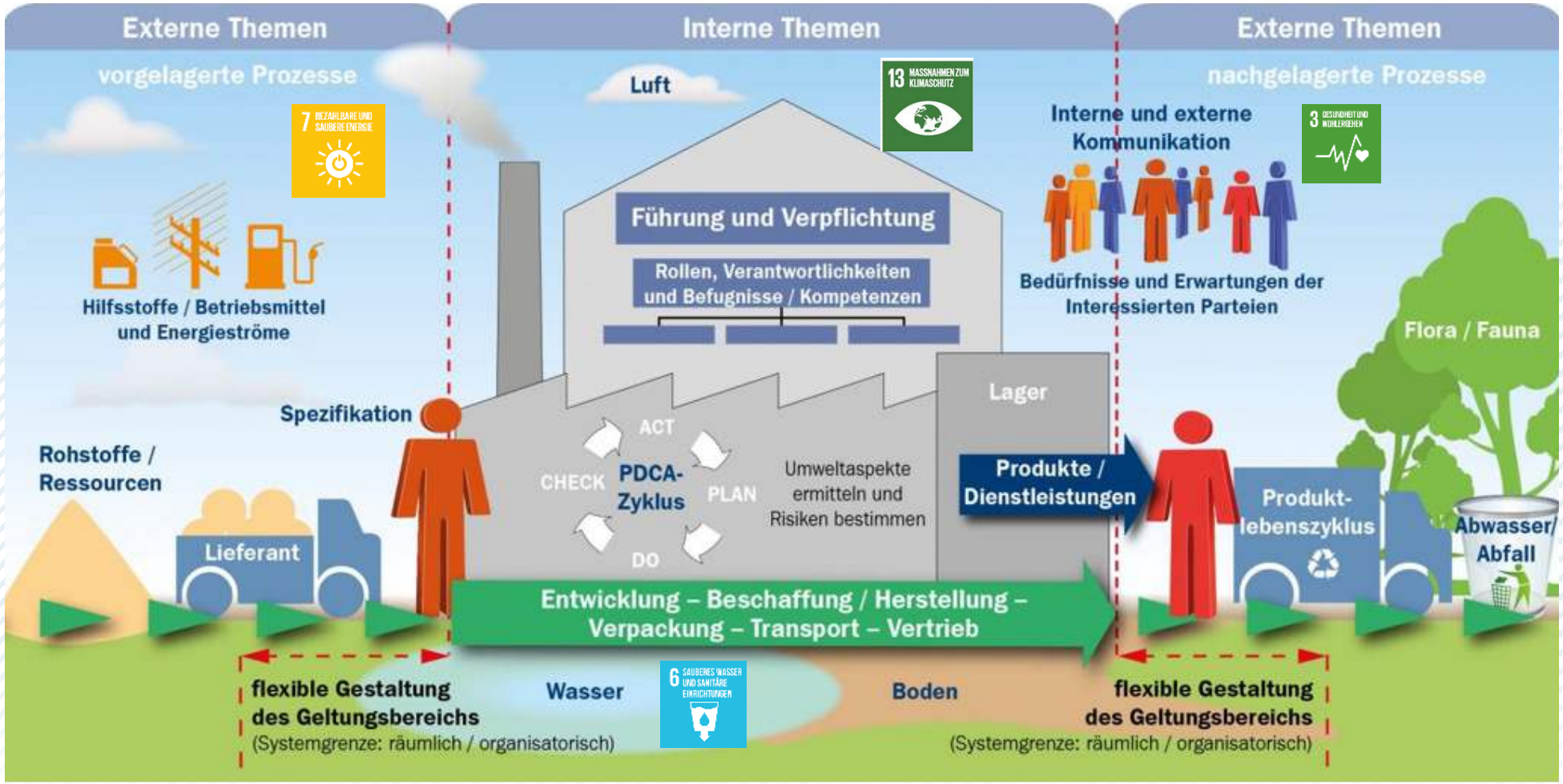
Die 3 Säulen der Nachhaltigkeit

SDG 1 – Keine Armut
SDG 2 – Kein Hunger
SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen
SDG 4 – Hochwertige Bildung
SDG 5 – Geschlechter-Gleichheit
SDG 6 – Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie
SDG 8 – Menschwürdige Arbeit und

SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur
SDG 10 – Weniger Ungleichheiten
SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden
SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion
SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz
SDG 14 – Leben und Wasser
SDG 15 – 15 Leben an Land
SDG 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Quelle: Die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen für Innovation und verantwortungsvolles Unternehmertum nutzen - IHK Halle-Dessau

SDGs an verschiedenen Stellen im Unternehmen



Quelle: ISO 14001: Anwendungsbereich und relevante Aspekte der Norm I DQS

Schnittstellen der SDGs zu Managementsystemen

ISO 26000 – Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung von Organisationen

Quelle: BMAS - Die DIN ISO 26000 „Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung von Organisationen“

Quelle: BAFA - Überblick

Schnittstellen der SDGs zu Managementsystemen

ISO 9001 – Qualität
- Kapitel 8.4 Steuerung von ext. Bereitgestellten Prozessen, Produkten und Dienstleistungen

ISO 14001 - Umwelt
- 6.1.2 Umweltaspekte
- Aspekte entlang des Lebenszyklus → Darstellung der Lieferkette
- Lieferantenmanagement auch in Bezug auf die Umweltauswirkungen

ISO 45001 – Arbeitssicherheit
- 8.1.4 Beschaffung → Gefährdungen in Beschaffungsprozessen müssen ermittelt und bewertet werden

ISO 27301 – Compliance
- Steuerung ausgegliederter Prozesse unter Compliance-Gesichtspunkten
- Beschwerdemanagement

Blog-Artikel:
Hinweisgeberschutzgesetz

Maßnahmen zur Verankerung von Nachhaltigkeit

- Reduktion von Treibhausgasen durch Einsatz erneuerbarer Energien
- Reduktion von CO2- Emissionen
- Umweltverträgliche Produktion und Produkte

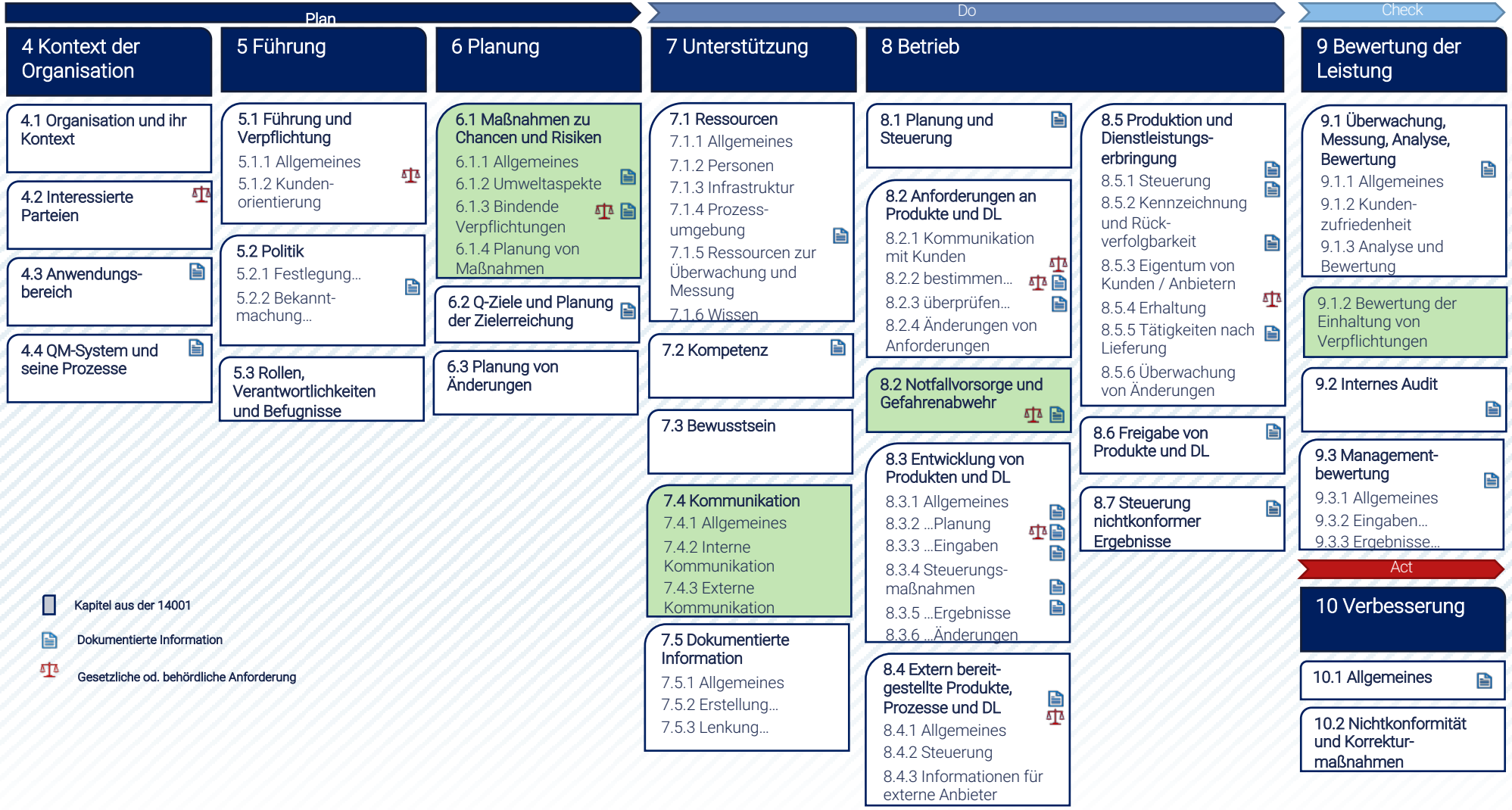
- Förderung einer nachhaltigen Unternehmenskultur
- Diversität fördern
- Wohlergehen und Gesundheitsschutz fördern
- Durchsetzung von Nachhaltigkeitsstandards bei Zulieferern

- Transparente Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption und Bestechung
- Aufbau eines Risiko- und Reputationsmanagement zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten
- Diversität und Unabhängigkeit des Verwaltungsrats

SDG und DIN EN ISO 14001

In der nachfolgenden Grafik sehen Sie, welche der 17 Nachhaltigkeitsziele direkt und indirekt von der Einführung eines Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 in Ihrem Unternehmen beeinflusst werden.

Übersicht Anforderungen aus DIN EN ISO 9001 & 14001



Agenda 2030 SDG der UN im Einklang mit der 14001

Wenn Sie sich mit Ihrem Unternehmen für die Einführung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 entschließen, dann durchläuft Ihr Unternehmen vier Phasen:

1 Planung

Wir legen Umweltziele, Maßnahmen, Zuständigkeiten und Verfahrensweisen fest.

2 Durchführung

Wir setzen die erforderlichen Maßnahmen und Verfahrensweisen um.

3 Kontrolle

Die Zuständigkeiten, Verfahrensweisen und Maßnahmen werden im Hinblick auf die Umweltziele und -leitlinien Ihres Unternehmens geprüft.

4 Verbesserung

Wir passen die Zuständigkeiten, Verfahren, Maßnahmen und ggf. auch die Umweltziele und -leitlinien an.

Fazit

- Thema gewinnt immer mehr an Relevanz
- Einhaltung von Nachhaltigkeits- und Umweltstandards wird zunehmend vom Gesetzgeber gefordert
- Kunden*innen, Investoren*innen und Mitarbeiter*innen fordern immer mehr nach Nachweisen für eine nachhaltige Unternehmensführung in Form von Zertifikaten, Berichten und ESG- Risiken
- Ein funktionierendes Risikomanagement bildet die Grundlage für zukünftige Herausforderungen

Weiterführend: Whitepaper Umweltmanagement

Vielen Dank!

EINFACH_E LÖSUNGEN MIT KONZEPT

BOS GmbH & Co. KG

Mauernstraße 33

38100 Braunschweig

www.bos-kg.de

Madeleine Weisflog

Beraterin & Trainerin

mobile: +49 171 2654056

phone: +49 531 482 72 95 16

madeleine.weisflog@bos-kg.de